

F 57291
15

Rathaus - Korrespondenz



Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe C13, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

1. März 1952

Blatt 289

Abend-Servier- und Bäckerei-Kurzkurse

1. März (Rath.Korr.) Die Stadt Wien veranstaltet an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe Wien, 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Telephon A 18-4-85, folgende Abend-Kurzkurse:

Servierkurs, ab 13. März, dreiwöchig, jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr.

Bäckereikurs, ab 17. März, zweiwöchig, jeden Montag und Dienstag von 18 bis 21 Uhr.

Rechtzeitige Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl. Nähere Auskünfte erteilt die Schulleitung.

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 3. bis 9. März

1. März (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 3. März	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Liederabend Peter Pears; am Flügel Benjamin Britten
	Musikakademie Gr.Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.Kl.: Kammermusikabend der Klasse Prof. Edith Steinbauer
	Konservatorium der Stadt Wien 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 3.Professorenkonzert: Hertha Offner (Klavier), Prof. Franz Koch (Horn); Werke von Beethoven, Milhaud, Brahms
Dienstag 4. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 5.Aband des Musikvereins-Quartetts
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5.Aband im Schumann-Zyklus (Wiener Konzerthaus-Quartett)

1. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 290

Dienstag 4. März	Schubertsaal (KH) 20.00	Liederabend Irmi Turkovic
Mittwoch 5. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Abend des Musikvereins-Quartetts (Wiederholung f.d. österreichischen Gewerkschaftsbund)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Liederabend Norma Andreotti
	Musikakademie Gr.Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Viola d'amore-Abend; Prof. Karl Stumpf (Viola d'amore), Prof.Dr. Dika Newlin, USA (Klavier)
Donnerstag 6. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Peter Andreas; am Flügel Prof. Viktor Graef
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert
Freitag 7. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Lieder- und Arienabend Maria Czerny; mitw.: Camillo Wanausek (Flöte); am Flügel Herbert Häfner
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Abend im Zyklus VI; Kammerorche- ster der Wiener Konzerthausgesell- schaft, Dirigent Franz Litschauer
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 4. Professorenkonzert: Wilhelm Wink- ler (Cello), Prof. Roland Rauren- strauch (Klavier); Werke von Beet- hoven
	Urania Klubsaal 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Konzertabend mit Werken von d'Albert, Sor, Vinas, Rachmaninoff, Proko- fiEFF, Debussy, de Falla, Chopin, Habersack; Ausführende: Aurelia Denk (Gitarre), Prof. Ada Roland (Klavier), Karl Habersack (Viola)
Samstag 8. März	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 7. Abonnementkonzert; Dirigent Clemens Krauss
	Kammersaal (MV) 19.30	Schülerkonzert Delia Marion
	Musikakademie Gr.Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse Prof. Adolf Vogel
	Volksbildungshaus Alsergrund 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Arien- und Liederabend Mario Stefano; mitw.: Erika Meisel (Gesang); ita- lienische Lieder und aus Wiener Operetten

1. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 291

Samstag 8. März	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Perlen aus der Opernwelt; Leitung Prof. E.Gundacker
Sonntag 9. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 7. Abonnementkonzert; Dirigent Clemens Krauss
	Gr.K.H.Saal 15.30	Wiener Schubertbund: Vokalkonzert mit Werken von V.Kel- dorfer, F.Schubert, E.Tittel, F.Salmhofer; Dirigent Dr. Hans Gil- lesberger
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Symphoniker - Wr. Konzerthausges. Festkonzert anl. des 125. Todestages Ludwig van Beethovens; mitw.: Hilde Konetzni und Waldemar Kmentt (Ge- sang), Walter Puschacher (Violine); Dirigent Prof. Hans Swarowsky
	Urania mittl. Saal 17.00	Verband Wiener Volksbildung: Konzert des Zitherquartettes "Franz Jordak"; mitw.: Prof. Eduard Larysz (Violine), Josef Parzer (Altzither), Otto Schindler und Hans Schwanda (Gitarre)
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Oper "La Boheme" von Puccini; Leitung Prof. E.Gundacker

Entfallende Sprechstunden

=====

1. März (Rath.Korr.) Mittwoch, den 5. März, entfallen beim
Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm.
Nathschlager die Sprechstunden.

Erste Faschingsbilanz

=====

580.000 Ballbesucher gaben 15 Millionen Schilling aus

1. März (Rath.Korr.) Beim Referat Vergnügungssteuer liegen bis jetzt etwa 600 Abrechnungen von Ballveranstaltungen vor. Das entspricht rund einem Drittel aller Faschingsveranstaltungen, die bis zum Faschingsdienstag stattgefunden haben. Demnach dürfte sich folgendes Bild ergeben:

An den 1830 Tanzbelustigungen die in der Zeit vom 1. Jänner bis 26. Februar veranstaltet wurden, nahmen 580.000 Besucher teil, die insgesamt eine Steuerleistung von 2 Millionen Schilling erbrachten. Unter diesen Veranstaltungen befanden sich 192 größere, die vorwiegend in den allgemein bekannten Ballsälen Wiens durchgeführt wurden. Die 230.000 Teilnehmer an diesen großen Bällen durften 1,100.000 S an Vergnügungssteuer entrichtet haben und zwar 800.000 S von den Eintrittskarten und 300.000 S von den Konsumationen. Das entspricht einer steuerlichen Belastung jedes einzelnen Besuchers im Durchschnitt von 4.80 S. Im Durchschnitt hat jeder Teilnehmer 15 S für Eintrittsgebühren und 22 S für Speisen und Getränke ausgelegt. Die Besucherzahl je Veranstaltung dürfte sich im Durchschnitt um 1.200 bewegen, die abgeführten Steuern um 5.700 S.

Für die 1.638 kleineren und kleinsten Faschingsveranstaltungen dürften sich folgende Zahlen ergeben: 350.000 Ballbesucher haben an Vergnügungssteuer 900.000 S entrichtet. Die Besucherzahl je Veranstaltung beträgt im Durchschnitt 190, die abgeführte Steuer je Veranstaltung 490 S. Die steuerliche Belastung des einzelnen Besuchers betrug 2.55 S und zwar für Eintrittsgebühren 2.15 S, für Konsumationen 40 Groschen. Im Durchschnitt hat jeder Teilnehmer 9 S für Eintrittsgebühren und 10 S für Speisen und Getränke ausgelegt.

Insgesamt haben die Wiener heuer im Fasching mehr als 15 Millionen Schilling ausgegeben, 6,600.000 S für Eintrittskarten und 8,600.000 S für Speisen und Getränke.

Ein Vergleich mit dem vorjährigen Fasching zeigt, daß die Besucherzahlen und dementsprechend auch die Steuerleistungen bei den größeren Veranstaltungen unter Berücksichtigung der längeren Dauer

des heurigen Faschings um etwa 20 Prozent zurückgeblieben sind, hingegen die entsprechenden Zahlen bei den kleineren Veranstaltungen eine erhebliche Erhöhung erfahren haben. Weiters zeigen die Vergleichszahlen, daß die Ausgaben für Speisen und Getränke sowohl bei den größeren als auch bei den kleinen Veranstaltungen eine Erhöhung um etwa 25 Prozent erfahren, die Ausgaben für Eintrittskarten bei den größeren Veranstaltungen ungefähr gleich bleiben, bei den kleineren sich etwa um 50 Prozent erhöhten.

Die Faschingssaison 1952 wurde erwartungsgemäß noch über den Aschermittwoch hinaus verlängert. Eine große Zahl von Bällen und Kränzchen findet noch im März sogar bis Ende des Monats statt. Es liegen zur Zeit schon weit mehr als 2.200 Anmeldungen vor, was als ein Rekord der Nachkriegsjahre bezeichnet werden kann.

Aufhebung von Beschlagnahmen durch die Sowjet-Armee
=====

1. März (Rath.Korr.) Die Sowjet-Armee hat im Februar 1952 im 25. Bezirk von den von ihr noch beschlagnahmten Wohnungen, Untermieten etc. 7 Untermieten, 4 Wohnungen und 1 Grundstück freigegeben.